

+VSI TACA *BULLETIN*

Informationen für amtierende und ehemalige SchweizermeisterInnen
Informations destinées aux champions suisses en titre et anciens

Nr. 27 • März/mars 2010



Auf dem Weg zur Leichtathletik-EM 2014
im Letzigrund gibt es noch einige
Hürden zu überwinden.

*Sur le chemin des CE d'athlétisme 2014.
Au Letzigrund il y a encore quelques
haies à franchir.*

Jubiläumsbuch

75 Jahre internationale Leichtathletik auf dem Letzigrund 1928 – 2003



Liebe Schweizermeisterinnen und Schweizermeister

Von dem über 350 Seiten mit schwarz/weiss und Farbfotos reich illustrierten Jubiläumsbuch (Auflage 3300 Ex.) sind noch ca. 300 Exemplare vorhanden, die an Interessenten abgegeben werden.

Das Buch widerspiegelt die Entwicklung der schweizerischen Leichtathletik und ist ein Nachschlagewerk für Fans unserer Sportart. Es eignet sich auch bestens als Geschenk an Nachwuchsathletinnen und -athleten. Der bekannte Sportjournalist, Dieter Ringhofer, langjähriger Redaktor beim Tages-Anzeiger, beschreibt den Aufstieg von Weltklasse Zürich zur Nummer 1 der Eintages-Leichtathletik Veranstaltungen und hält die auf dem Letzigrund erzielten nationalen und internationalen Bestmarken minuziös fest. Jubiläumsbücher können mit untenstehendem Talon oder per e-Mail gegen Rechnung zum Preis von Fr. 20.– pro Buch bestellt werden.

Wir hoffen, dass ihr von diesem einmaligen Angebot regen Gebrauch macht.

Mit besten Grüssen

Ruedi Oegerli

Bestelltalon Jubiläumsbuch

Ich bestelle (Anzahl) Jubiläumsbücher zum Preis von Fr. 20.– je Ex.
gegen Rechnung inkl. Versandkosten und Mehrwertsteuer.

Name Vorname

Strasse

PLZ/Ort

Schraner Druck AG
Meier-Bosshard-Strasse 5
8048 Zürich

Bestellung per Post, Fax oder Mail an:

Fax 044 431 12 10

Mail schranerdruck@bluewin.ch

43. Jahrgang
43^{ème} année

Erscheint 2-3x jährlich
Parution 2-3x par année

Auflage/Tirage 400 Expl.

Präsident/Président

Ruedi Oegerli

Fliederweg 1

4612 Wangen

Tel. P: 062 212 43 29

Tel. G: 031 359 73 30

Mitglieder/Membres

Vizepräsident/Vice-président:

Jean-Louis Descloux

Erlenmattstrasse 6

3172 Niederwangen

Tel. P: 031 981 40 72

Sepp Steger

Bernstrasse 124

3052 Zollikofen

Tel. P: 031 911 22 47

Bea Waldis-von Büren

Innere Margarethenstr. 15

4051 Basel

Tel. P: 061 281 90 11

Sepp Calvetti

Luzernerring 128

4056 Basel

Tel. P: 061 321 52 39

Hugo Rey

Neufeldstrasse 5

3012 Bern

Tel. G: 031 302 58 10

Redaktion/Rédaction

Werner Hufschmid

Lischenstrasse 6

6030 Ebikon

Tel. P: 041 440 21 48

Gestaltung/Présentation

REYgrafik · Hugo Rey

Neufeldstrasse 5

3012 Bern

Tel. G: 031 302 58 10

www.reygrafik.ch · info@reygrafik.ch

Druck/Impression

Jost Druck

Stationsstrasse 5

3626 Hünibach

Nr. 27 • März/mars 2010

Agenda 2010:

16./17. Juli: SM in Lugano

Neu: SM am Freitag/Samstag. Es wird wie gewohnt ein Apéro stattfinden.

28./29. August: Wander-Weekend Thunersee

An diesem Weekend möchten wir die VSL-Wanderung an der Nordseite des Thunersees durchführen. Es soll erneut ein Programm nach Mass geben, d.h. es besteht die Möglichkeit, eine lockere Variante zu wählen.

24. Oktober: GV in Basel

Datum und Ort sind erst provisorisch, genaue Infos folgen.

Hast Du Fotos aus Deiner Aktivzeit?



Ich würde diese gerne archivieren – die Originale erhältst Du umgehend zurück!

REYgrafik · Hugo Rey

Neufeldstrasse 5

CH-3012 Bern · 031 302 58 10

www.reygrafik.ch

info@reygrafik.ch

Editorial

Liebe Vereinigungsmitglieder

Das Jahr 2010 dürfte für die Schweizer Leichtathletik von grosser Bedeutung werden. Obwohl wir im Moment in der Schweiz zu den weniger erfolgreichen Verbänden auf sportlicher Ebene gehören, haben wir mit unserer relativ grossen «Jungmannschaft» ein nicht zu unterschätzendes Kapital für die Zukunft. Das letzte Jahr hat gezeigt, es stehen da kecke, erfolgshungrige Youngsters bereit, die etwas erreichen wollen und entsprechend im Training ans Werk gehen. Wer nur an die Landesmeisterschaften 2009 im Letzigrund denkt, wird zweifellos etwas hoffnungsvoller auf die kommende EM-Saison 2010 schauen.

Um den Anschluss an die internationale, sprich europäische Spitze, zu erreichen braucht es aber noch mehr. Es braucht eine Vision Leichtathletik Schweiz und die Überzeugung, dass auch wir Schweizer im Konzert der Erfolgreichen mitmachen können. Aus diesem Grunde bewirbt sich Swiss Athletics mit Weltklasse Zürich um die Europameisterschaften 2014, die im Letzigrund in Zürich durchgeführt werden sollten. Dieser Anlass soll das grosse Ereignis, die Vision für unsere Leichtathletinnen und Leichtathleten werden. Ein solcher Grossanlass im eigenen Land kann nur erfolgreich sein, wenn sich auch gute Schweizerinnen und Schweizer in Szene

setzen können. Mit vermehrtem Aufwand und grösserem Mitteleinsatz soll eine entsprechende junge Schweizer Athletenschaft an diese EM herangeführt werden.

Die Weichen sind gestellt, in sportlicher und in organisatorischer Hinsicht. Dem Zuspruch sollte eigentlich nichts mehr im Wege stehen. Lediglich die finanzielle Seite dürfte noch etwas Kopfzerbrechen machen. Aber auch das müsste lösbar sein.

Anfangs Mai sollten diese Europameisterschaften vergeben werden. Hoffen wir für unsern Nachwuchs und für die Schweizer Leichtathletik, dass diese in Zürich stattfinden werden.

Herzlich

Euer Präsident Ruedi Oegerli

Editorial

Chers/chères Membres

L'année 2010 sera sans aucun doute une année très importante pour l'athlétisme suisse. Même si nous faisons partie actuellement en Suisse des fédérations dites « pauvres » sur le plan des performances, nous accordons pleine confiance à nos jeunes talents qui possèdent un potentiel certain pour l'avenir. L'année écoulée a démontré qu'il y a chez nous des « Youngstars » motivés, assidus aux entraînements et désireux d'obtenir des résultats. Les performances réalisées lors des derniers championnats suisses au Letzigrund nous autorisent à être optimistes. De belles promesses en perspective de la prochaine saison qui sera marquée par les championnats d'Europe.

Toutefois, pour atteindre le niveau international, il faut encore monter d'un cran. Il faut se faire une vision de l'athlétisme dans notre pays et être convaincus que nous, Suisses, pouvons entrer dans le concert des « Grands ». C'est pourquoi, Swiss Athletics avec la collaboration de « Weltklasse Zurich » a déposé sa candidature pour l'organisation des championnats d'Europe 2014 qui devraient se dérouler au Letzigrund à Zurich. Un évènement d'une telle importance contribuerait très certainement à donner une image plus vivante de l'athlétisme dans notre pays. Sa réussite dépend également du niveau des per-

formances réalisées par les participants suisses. Il est indispensable que certains athlètes obtiennent des résultats à l'échelon européen. Nous sommes persuadés qu'avec plus d'efforts et de moyens financiers, nous serons capables de relever ce défi et de présenter une équipe qui portera très haut les couleurs de notre pays.

A ce jour, la structure de base est en place, tant sur le plan sportif que sur celui de l'organisation. Nous avons de bonnes chances d'obtenir les suffrages nécessaires. Il reste encore un petit effort à réaliser sur le plan financier, mais une solution définitive sera certainement trouvée.

C'est au début mai que le verdict tombera. Nous espérons vivement que le choix se portera sur Zurich. Ce serait un magnifique cadeau pour notre jeunesse et pour l'athlétisme en général.

Votre président Ruedi Oegerli

Zürichs EM-Kandidatur steht

Zürich kandidiert offiziell für die Austragung der Leichtathletik-Europameisterschaften 2014. Ende November 2009 haben die Zürcher Verantwortlichen das Kandidaturdossier beim Sitz von European Athletics in Lausanne eingereicht. Im Mai 2010 wird die EM 2014 definitiv vergeben.

text: roland hirsbrunner

Vor gut einem Jahr wurde die EM-Kandidatur Zürichs lanciert. Seither haben die Verantwortlichen intensiv am Kandidaturdossier gearbeitet und zahlreiche Hürden erfolgreich gemeistert. «Die Unterstützung, die wir in den letzten zwölf Monaten von verschiedensten Seiten erhalten haben, war überwältigend», betont Hansruedi Müller, Präsident von Swiss Athletics. Vor allem die Politik gab klare Zeichen. Das Kantons- und Stadtparlament stimmte mit überwältigendem Mehr – der Zürcher Gemeinderat sogar ohne Gegenstimme – den vorgelegten Defizitgarantien zu. «Wir profitieren seit Beginn unseres EM-Projekts von einem anhaltenden, Erfolg versprechenden Rückenwind», freut sich Verbandspräsident Müller.

Zürich als Hauptstadt der Leichtathletik

Es sei ein Legislaturziel des Regierungsrats, das Standortmarketing zu verstärken, streicht der Zürcher Regierungsrat Dr. Hans Hollenstein hervor. «Die Leichtathletik-Europameisterschaften eignen sich hervorragend dazu», so Hollenstein weiter. Von der Leichtathletik EM profitieren nicht nur die Stadt, sondern der ge-

samte Kanton Zürich. Denn das Kandidaturkomitee will die Athleten und Betreuer in Hotels der ganzen Agglomeration Zürich unterbringen und umliegende Leichtathletikanlagen als Trainingsstadien nutzen. Nach Ansicht des Zürcher Stadtrats Gerold Lauber zeige die Kandidatur für die Leichtathletik-EM einmal mehr, «dass sich die Stadt Zürich dank der bestehenden Infrastruktur und auf Grund des vorhandenen Know-hows bestens als Motor für die nationale Sportentwicklung eignet.» Zürich sei eine Sportstadt. «Für die Leichtathletik gilt das ganz besonders. Ich denke, es ist nicht vermessen, wenn man Zürich zumindest als europäische Hauptstadt der Leichtathletik bezeichnet», so Lauber. Die

Das Letzigrund-Stadion, Austragungsort der EM 2014?



Stadt verfüge mit dem neuen Stadion Letzigrund über die beste Hardware und mit den erfahrenen Organisatoren des Meetings Weltklasse Zürich über die beste Software zur Durchführung von Top-Leichtathletikanlässen.

Leichtathletik-Schweiz hält zusammen

Ein Grossevent wie die Leichtathletik-EM mit einem Gesamtbudget von rund 37 Millionen Schweizer Franken könne in einem kleinen Land wie der Schweiz nur erfolgreich durchgeführt werden, «wenn alle Beteiligten zusammen halten», sagt Patrick K. Magyar, der CEO des Kandidaturkomitees und Direktor von Weltklasse Zürich. Die EM 2014 in Zürich soll entsprechend unter dem Motto «zusammen» – oder in vier Sprachen «zusammen, ensemble, insieme, together» – stattfinden. Die tolle Unterstützung der Politik, aber auch die Einbindung der Tourismusorganisationen (Schweiz Tourismus, Zürich Tourismus, Zürcher Hotelier Verein) sei ein klares Zeichen, dass Sport und Behörden ausgezeichnet zusammen arbeiten würden.

Doch auch die Leichtathletik-Schweiz hält zusammen. Neben Weltklasse Zürich (VfG/LCZ) beteiligt sich auch das Leichtathletik-Meeting Athletissima Lausanne massgeblich am EM-Projekt. Swiss Athletics hat zudem bereits vor einem Jahr das Förderprogramm Swiss Starters 2014 lanciert, mit dem Ziel, dass sich 2014 rund 30 Schweizer Athletinnen und Athleten für die allfälligen HeimEuropameisterschaften qualifizieren.

Neue Impulse

Die vielen positiven Reaktionen auf das neue Förderprogramm aus Athleten und

Trainerkreisen sowie die vielversprechenden internationalen Resultate des Schweizer Leichtathletik-Nachwuchses stimmen Verbandspräsident Müller zuversichtlich, «dass bis 2014 ein schlagkräftiges Schweizer EM-Team am Start steht.»

Die Initianten wollen die Leichtathletik-EM im eigenen Land denn auch dazu nutzen, um der gesamten Schweizer Leichtathletik neue Impulse zu verleihen. «Die EM soll Teil und Höhepunkt eines integrierten leichtathletischen Veranstaltungs- und Aktivierungspakets sein», erläutert Patrick K. Magyar. Die bestehenden Leichtathletik-Aktivitäten in den Bereichen Kinder- und Jugendleichtathletik (Heranführen an die Leichtathletik), Breitensport (inkl. Running-Szene), Spitzensport und Top-Events (Athletissima Lausanne und Weltklasse Zürich) werden für die nächsten Jahre in das EM-Projekt integriert, erneuert und ausgebaut. «Wir wollen das Thema Leichtathletik durchgängig besetzen», ergänzt Magyar.

Zürcher Chancen stehen gut

Voraussetzung, dass diese Pläne umgesetzt werden können, ist, dass European Athletics die Europameisterschaften nach Zürich vergibt. «Die Chancen stehen sicher gut. Nach dem Rückzug von Amsterdam sind wir der einzige verbliebene, offizielle Kandidat», erklärt Verbandspräsident Hansruedi Müller. Allerdings sei dies keineswegs eine Garantie, dass Zürich den Zuschlag erhalte. Zumal European Athletics auch ein Alternativszenario in der Hinterhand habe. «Es ist nun unsere Aufgabe, die Verantwortlichen des Europäischen Verbandes von unserer Kandidatur zu überzeugen», schiebt Müller nach. Die Vergabe dürfte Anfang Mai 2010 erfolgen.

Facts+Figures Kandidatur Leichtathletik-EM 2014:

Beteiligte Leichtathletik-Institutionen:

- Verein für Grossveranstaltungen des LC Zürich
(Trägerverein von Weltklasse Zürich)
- Athletissima Lausanne
- Swiss Athletics

Beteiligung öffentliche Hand:

Insgesamt sind Defizitgarantien im Umfang von 10 Millionen Schweizer Franken vorgesehen. Kanton und Stadt Zürich haben bereits je eine Defizitgarantie von maximal 5 Millionen Schweizer Franken gesprochen. Die Initianten hoffen, dass sich auch der Bund beteiligen wird. Im Idealfall würden die Defizitgarantien von Bund, Kanton und Stadt je 3,3 Millionen Schweizer Franken betragen. In den Defizitgarantien von Kanton und Stadt Zürich sind zudem zinslose Darlehen von je 3,3 Millionen Schweizer Franken enthalten.

Größenordnung einer Leichtathletik EM (basierend auf Erfahrungswerten 2006)

- Total 13'000 akkreditierte Personen, darunter 1'300 Athleten aus 50 Ländern
- 2'000 Medienschaaffende
- 26'000 gebuchte Übernachtungen durch Organisator (ohne Übernachtungen Zuschauer)
- Rund 900 Millionen TV-Zuschauer

Leichtathletik EM 2014 in Zürich

- Austragungsdatum voraussichtlich vom 5. bis 10. August 2014 (6 Tage)
- Gesamtbudget von ca. 37 Millionen Schweizer Franken
- Total rund 150'000 erwartete Zuschauer
- Option: Aufstockung der Stadionkapazität im Letzigrund um 3'000 Plätze durch temporäre Tribünenbauten
- Stadionkapazität im Letzigrund von total ca. 28'400 Plätzen (sofern Kapazität erhöht wird). Davon 22'000 Plätze für den freien Verkauf
- Aufwärmstadien auf den Sportanlagen Utogrund und Sihlhölzli
- Trainingsstadien auf sechs bis acht noch zu bestimmenden Sportanlagen in der Umgebung Zürichs (jeweils in der Nähe der Athletenhotels)
- Medientcenter in der Sporthalle Hardau

La candidature pour les CE à Zurich est déposée

Zurich s'est officiellement proposé pour l'organisation des Championnats d'Europe d'athlétisme 2014. Le Comité de candidature zurichois a déposé son dossier fin novembre au siège de l'Association européenne d'athlétisme.

texte : roland hirsbrunner

Le projet de candidature pour les CE 2014 à Zurich a été lancé il y a un peu plus d'une année. Dès ce moment, les responsables ont travaillé d'arrache-pied à l'élaboration de leur dossier, sans crainte des obstacles. « Le soutien que nous avons reçu pratiquement de la part de tous les milieux ces 12 derniers mois a été énorme », a déclaré Hansruedi Müller, Président de Swiss Athletics, fin novembre dans le cadre d'une conférence de presse organisée au Stade du Letzigrund de Zurich. C'est surtout le milieu politique qui a donné de clairs signes positifs. Le vote des autorités cantonales et municipales zurichoises a été des plus nets – unanimité au Conseil municipal ! – en faveur de la garantie de déficit demandée. « Dès le jour où nous avons fait part de notre projet, nous avons eu le vent en poupe », conclut le Président de Swiss Athletics.

Zurich : capitale de l'athlétisme

Le renforcement du marketing local est un but de la législature du Conseil d'Etat zurichois, a dit en substance le Dr. Hans Hollenstein. Avant d'ajouter : « Les Championnats d'Europe d'athlétisme vont parfaitement dans ce sens. » En plus de la Ville de Zurich, le canton tout entier qui va bénéficier de cette grande manifesta-

tion. Le Comité d'organisation veut en effet faire appel à l'ensemble des hôtels de l'agglomération zurichoise pour loger les athlètes et les officiels et utiliser les nombreuses installations d'athlétisme de la région comme terrains d'entraînement.

A en croire le Conseiller municipal Gerold Lauber, la candidature à l'organisation de CE démontre une fois de plus « que, grâce à son infrastructure actuelle et surtout son savoir-faire, la Ville de Zurich peut parfaitement servir de moteur de l'évolution du sport en Suisse. » Selon lui, Zurich est une ville sportive. « D'autant plus pour l'athlétisme. Je pense qu'il n'est pas exagéré de dire que Zurich est la capitale européenne de l'athlétisme », poursuit-il. Avec son stade du Letzirund, la ville est tout de même devant question technique ; avec son équipe responsable du meeting, elle montre la voie à suivre en matière d'organisation de manifestations athlétiques de grande envergure.

L'athlétisme suisse tient à rester « uni »

Dans un pays aussi petit que la Suisse, une grande manifestation tels des CE d'athlétisme – dont le budget global s'élève à quelque 37 millions de francs – ne peut réussir que « si toutes les parties prenantes s'unissent », insiste Patrick K. Magyar,

Directeur exécutif du Comité de candidature et Directeur du Welklasse Zürich. Selon lui, les CE 2014 doivent suivre le principe « ensemble ! » – et en quatre langues: « ensemble – zusammen, insieme, together ! » L'appui des autorités politiques, la collaboration des organisations touristiques (Suisse tourisme, Zurich tourisme, l'Association des hôteliers zurichois) indique clairement que sport et pouvoirs publics peuvent faire très bon ménage.

Cela dit, la devise de l'unité concerne aussi l'athlétisme suisse ! En plus du Welklasse (VfG/LCZ), Athletissima Lausanne participe également activement au projet. Sans parler du programme Swiss Starters 2014 lancé il y a une année par Swiss Athletics, avec pour objectif de qualifier trente Suisses pour les CE à domicile en 2014.

Nouvelles impulsions

Les nombreuses réactions positives de la part des athlètes et cercles d'entraîneurs vis-à-vis du nouveau programme de soutien ainsi que les résultats internationaux prometteurs obtenus par les jeunes Helvètes ces derniers temps rendent Hansruedi Müller confiant : « il y aura une équipe suisse de grande qualité aux Championnats d'Europe en 2014 ».

Les responsables de la candidature – on les comprend – ont aussi à cœur d'utiliser cette grande compétition pour donner une nouvelle impulsion à l'athlétisme national. « Cette manifestation doit constituer l'élément essentiel d'un ensemble de mesures en faveur du développement de l'athlétisme national », précise Patrick K. Magyar. Dans cette optique, au cours de ces prochaines années, les activités d'initiation à l'athlétisme destinées aux en-

fants et aux adolescents telles que nous les connaissons actuellement, les activités populaires (course à pied hors stade y comprise) de même que les événements majeurs (Athletissima Lausanne et Welklasse Zürich) seront intégrés au projet. « Notre souhait est que cette période permette à l'athlétisme suisse de s'imprégner d'un sentiment de développement durable », a conclu le boss !

Les chances paraissent bonnes pour Zurich

Cela dit, pour que tout ce qui précède puisse devenir réalité, il faut d'abord que l'organisation des CE 2014 soit effectivement attribuée à Zurich. Hansruedi Müller: « Nos chances sont bonnes ! Amsterdam s'étant retiré, notre candidature reste de fait la seule officiellement en jeu. Mais ce n'est pas suffisant, car l'Association européenne d'athlétisme dispose toujours, en tel cas, d'un plan B. A nous de convaincre ses membres que notre candidature est de grande qualité », conclut-il. L'organisation des CE 2014 devrait être définitivement attribuée au début du mois de mai 2010.



La candidature à l'organisation des CE d'athlétisme 2014 en faits et chiffres

Institutions d'athlétisme concernées :

- Société du LCZ pour manifestations de grande envergure (société de soutien du Welklasse Zürich)
- Athletissima Lausanne
- Swiss Athletics

Participation des pouvoirs publics

Une garantie de déficit globale de dix millions de francs suisses est prévue. Le canton et la Ville de Zurich promettent, l'un et l'autre, une garantie de déficit de 5 millions de francs au maximum. Les responsables du projet espèrent également obtenir une participation de la part de la Confédération. Si c'est le cas, la garantie de déficit allouée par la Confédération, le canton et la Ville de Zurich s'élèverait à 3,3 millions de francs. La garantie de déficit du canton et de la ville de Zurich comprend un prêt sans intérêts de 3,3 millions de francs.

Envergure chiffrée d'un CE d'athlétisme (références : CE de 2006)

- 13'000 personnes accréditées en tout, dont 1'300 athlètes issus de 50 nations ;
- 2'000 représentants et représentantes des médias ;
- 26'000 nuitées réservées par l'organisateur (sans compter les nuitées des spectateurs) ;
- Environ 900 millions de téléspectateurs.

CE de 2014 à Zurich

- Date provisoire : du 5 au 10 août (6 jours)
- Budget total : env. 37 millions de francs suisses
- Spectateurs attendus : env. 150'000
- Option : augmentation de la capacité du Stade du Letzigrund par une tribune provisoire de 3'000 places
- Capacité du stade du Letzigrund (3'000 places supplémentaires y comprises) : env. 28'400 places, dont 22'000 en vente libre
- Stades d'échauffement : Utogrund et Sihlölzli
- Stades d'entraînement : six à huit complexes non encore déterminés dans les environs de Zurich (au plus prêt des hôtels des athlètes)
- Centre de presse : salle de sport Hardau

Jahresbericht des Präsidenten 2009

Mitglieder

Es ist natürlich so, dass auch bezüglich unserer Vereinigung «die Welt nicht still gestanden» ist. Die vielen Möglichkeiten, die heutzutage junge Leute haben, sich fast gratis und ohne grosse Verpflichtung Zugang zu Institutionen und Angebote zu verschaffen, ist zweifellos hinderlich für einem Beitritt in unsere Vereinigung. Man will sich weder binden noch verpflichten. Aus diesem Grunde treten Jahr für Jahr weniger Schweizermeisterinnen und Schweizermeister unserer Vereinigung bei. Schade, weil die Ziele und Aufgaben gerade in der heutigen Zeit sicher attraktiv genug wären. Es ist daher wichtig, unsere Vereinigung vermehrt zu propagieren und bekannt zu machen. Wir müssen auch mehr für die Förderung unserer aktiven Mitglieder, d.h. der Athletinnen und Athleten, die Mitglieder der Vereinigung sind, unternehmen. Zukünftige Meisterinnen und Meister müssen sehen, dass wir auch in dieser Hinsicht etwas tun. Die revidierten Statuten, die demnächst in den Druck gehen, lassen dies auch zu.

Neue Mitglieder sind:

Lavagnolo Debora	400m/09
Reuse Clélia	Weit/09
Santini Fausto	400m Hü/09
Weissenberger Philipp	400m/09

Sie alle heissen wir an dieser Stelle herzlich willkommen.

Im Moment (Mitte Oktober 2009) ist der Mitgliederbestand 296 Schweizermeisterinnen und Schweizermeister.

Einige Mitglieder mussten wir streichen, weil sie den Beitrag mehrere Jahre nicht mehr bezahlt haben. Bei einigen Mitgliedern fehlt uns die neue Adresse. Sie sind umgezogen und haben uns die veränderten Koordinaten nicht mitgeteilt. Bei erfolgloser Suche haben wir diese Mitglieder nicht mehr auf unserer Liste aufgeführt.

Vorstand

Mitglieder des Vorstandes sind:

(bis 2011 gewählt)

Beatrice Waldis
Josef Calvetti, Kassier
Jean-Louis Descloux, Vizepräsident
Werner Hufschmid
Ruedi Oegerli, Präsident
Hugo Rey
Sepp Steger

Der Vorstand ist im vergangenen Jahr zweimal zu einer Sitzung zusammen gekommen. Haupttraktanden waren: Bulletin, Mutationen, Aktivitäten. Per E-Mail und Telefon wurden viele Geschäfte bilateral erledigt.

Fondsrat

Mitglieder des Fondsrates sind:

(bis 2011 gewählt)

Vreni Leiser, Präsidentin
Ursula Jehle-Stäheli
Rolf Gisler
Hugo Rey
Alain Rohr, Kassier

Der Fondsrat kam im vergangenen Vereinsjahr einmal zusammen. Grössere Geschäfte gab es nicht.

Revisoren

Die folgenden Kameraden bilden die Kontrollstelle:

(bis 2009 gewählt)

Jörg Schaad

Heinz Müller

Jean-Pierre Spengler

Alle drei Revisoren kontrollierten am 16. Oktober 2009 in Olten die beiden Kassen. Die Führung der Kassen der Vereinigung und des Solidaritätsfonds wurden dabei als sehr gut befunden und den Kassieren (Josef Calvetti und Alain Rohr) den verdienten Dank ausgesprochen.

Veranstaltungen

41. ordentliche Generalversammlung vom 2. November 2008 auf dem Säntis

Der ehemalige Präsident von Swiss Athletics, Hans Höhener, ein ständiger Gast unserer Vereinigung, organisierte für uns die Generalversammlung auf dem Säntis. Bereits am Samstag reiste eine stattliche Anzahl Mitglieder auf die Schwägalp um am Abend bei Musik und Tanz mit der Streich-

musik Alder das Nachessen auf dem Säntis einnehmen zu können. Wir erlebten einen ganz tollen Abend mit viel Folklore und Spass in überaus netter Gesellschaft.

Die Generalversammlung mussten wir, des schlechten Wetters wegen, auf der Schwägalp durchführen. Zum gemütlichen zweiten Teil konnten wir aber anschliessend mit der Säntisbahn auf den Appenzeller Hausberg hochfahren.

Hans Höhener gebührt grossen Dank für die Organisation dieser unvergesslichen Generalversammlung. Es war zweifellos eine der schönsten in der Reihe vieler schöner GVs.

Apéro anlässlich der SM in Zürich vom Sonntag, 2. August 2009

Für die Mitglieder der Vereinigung organisierten wir anlässlich der Schweizermeisterschaften im Letzigrund in Zürich am Sonntag, den 2. August, einen Apéro. Rund 25 Vereinigungsmitglieder trafen sich in der Lounge des Stadions zu dieser Zusammenkunft. Selten haben sich so viele Mitglieder an Meisterschaften zusammen gefunden wie diesmal in Zürich. Eine Supersache, die mich enorm gefreut hatte.

Wander-Weekend vom 5./6. September 2009 im Tessin

Bei besten Wetterbedingungen traf sich eine kleine Gruppe von einem Dutzend Mitglieder inkl. Begleitung im Albergo Elvetico in Locarno zum diesjährigen Wander-Weekend. Schnell stürzten wir uns ins Wandertenne und liessen uns mit der Seilbahn nach Cardada hinaufführen, wo wir uns bei schönster Aussicht für die bevorstehenden Wanderungen stärkten. Anschliessend bildeten wir zwei Gruppen, die «Gemütlichen» und die «weniger Gemüt-



lichen». Die «Gemütlichen» nahmen den Weg nach Cimetta unter die Füsse, während die «weniger Gemütlichen» in einem grossen Bogen den Monte Trinità bestiegen und über Cimetta sich mit der andern Gruppe auf Cardada wieder vereinigte.

Der zweite Tag führte uns ins Centovalli, wo wir von Intragna aus eine kleine Rundwanderung unternahmen.

Unterkunft und Essen waren hervorragend. Leider musste ein Teil unserer Gruppe in einem andern Hotel übernachten, weil Locarno wegen einer Sportveranstaltung vollständig ausgebucht war.

Bulletin

Das Bulletin der Vereinigung wurde im vergangenen Vereinsjahr einmal verschickt.

Zum Schluss möchte ich allen herzlich danken, die mitgeholfen haben, das Vereinsleben zu gestalten. Allen voran dem Vorstand, dem Fondsrat und den Revisoren. Ich danke nicht zuletzt auch denjenigen, die unsere Ideale vertreten und dafür einstehen.

Ruedi Oegerli, Präsident



Zu den Bildern:

*Ruedi erklärt die Aussicht
von Cimetta*

Aufstieg nach Intragna

*Apéro und Mittagessen
in Cimetta*



Wanderweekend vom 5./6. September im Tessin

Organisiert von Ruedi Degerli.

Teilnehmer: Ruedi & Marlies Degerli, Sepp Steger, Urs & Margrith von Wartburg, Beatrice Waldis, Josef & Monika Calvetti, Hugo Rey, Walter & Grazia Ryf.

Am Samstag Morgen wurden wir vom Tessin mit viel Sonnenschein empfangen. Die Gruppe traf sich gegen 11 Uhr im gemütlichen Hotel Elvetico, gelegen in der Altstadt von Locarno.

Mit Cüpli und viel Gelächter wurde das Wiedersehen gefeiert. Doch bald wurde aufgebrochen und wir marschierten durch die hübsche Altstadt zur Talstation der Standseilbahn Madonna del Sasso, dann weiter mit der Luft-Seilbahn bis Cimetta. Dort trennte sich die Gruppe: Die noch gut trainierten, von Ruedi angeführt, unternahmen eine anspruchsvolle Rundtour, der Rest genoss in der Bergbeiz eine kurze Rast und bestaunte die grandiose Sicht auf den Langensee. Nach der Rast nahmen auch wir anderen den ca 1 ½ stündigen zum Teil doch recht steilen Aufstieg zum eigentlichen Ziel, den Cimetta, unter die Füsse. Die Rundschau auf dem Cimetta ist einfach überwältigend. Die Sicht reichte von den Alpengipfeln bis weit nach Ita-

lien. Anstatt den steilen Abstieg zu Fuss, benutzen die meisten Teilnehmer die Sesselbahn bis Cardada, dann weiter mit der Schwebebahn und dann mit Standseilbahn nach Locarno.

Das Nachtessen im Hotel war sehr fein und die Unterkunft sehr sympathisch. Die Nimmermüden eilten noch zu Fuss nach Locarno um das Locarneser Nachtleben zu geniessen.

2.Tag:

Aus mehreren Alternativen wie Besuch der Brissago-Inseln einigten wir uns von Intragna aus eine Wanderung zu unternehmen, auch weil einige Teilnehmer via Centovalli heimkehren wollten, also mit allen Autos nach Intragna. Dort erwartete uns ein recht rustikaler, etwas langer, aber malerischer Treppenaufstieg zum Dörfchen Costa zu einem hübschen Grotto. Die sportliche Gruppe gelangte via Rundgang später auch dazu. Nach einem Imbiss verabschiedeten wir uns dort auf ein nächstes Wiedersehen.

Vielen Dank an Ruedi für die gute Organisation.

Grazia



Rapport annuel 2009 du président

Membres

Comme partout dans le monde, notre Association n'est pas restée à l'écart des nombreuses fluctuations durant le dernier exercice. Les multiples possibilités qui s'offrent aujourd'hui à la jeunesse, je pense à l'accès facile et gratuit aux diverses institutions et offres, constituent sans aucun doute un obstacle pour inciter les jeunes à adhérer à notre Association. C'est pourquoi, année après année, un nombre toujours plus restreint de champions/nnes suisses hésite à rejoindre notre Association. Je le regrette vivement, car les objectifs et tâches fixés gardent toute leur importance, aujourd'hui plus que jamais. Il est donc indispensable de mieux faire connaître notre Association en mettant l'accent sur davantage de publicité. Mais nous devons également apporter plus de soutien à nos membres actifs, c.à-d. aux athlètes qui sont aujourd'hui déjà dans notre Association. Les champions/nnes doivent également prendre connaissance que nous faisons des efforts dans ce sens. Les nouveaux statuts qui sortiront de presse prochainement tiendront compte de cette adaptation.

Nouveaux membres :

Lavagnolo Debora	400m/09
Reuse Clélia	longueur 09
Santini Fausto	400m h./09
Weissenberger Philipp	400m/09

Cordiale bienvenue à tous ces membres. A mi-octobre 2009, l'effectif de nos membres se montait à 296. Nous avons biffé les noms de certains

membres qui ne payaient plus leur cotisation depuis plusieurs années. Chez d'autres, l'adresse exacte nous manque ou alors ils ont déménagé sans communiquer leurs nouvelles coordonnées. Après des recherches infructueuses, le nom de ces membres ne figure plus dans notre liste.

Comité

Membres du comité :

(élus jusqu'en 2011)

Béatrice Waldis

Josef Calvetti, caissier

Jean-Louis Descloux, vice-président

Werner Hufschmid

Ruedi Oegerli, président

Hugo Rey

Sepp Steger

Le comité a tenu deux séances durant le dernier exercice.

Les objets traités furent : rédaction des bulletins, mutations, activités diverses. De nombreux points ont été liquidés par E-mail.

Conseil du Fonds

Membres du Conseil du fonds :

(élus jusqu'en 2011)

Vreni Leiser, présidente

Ursula Jehle-Stähli

Rolf Gisler

Hugo Rey

Alain Rohr, caissier

Le Conseil s'est réuni à une reprise durant le dernier exercice. Pas de dossiers importants à traiter.

Réviseurs

Cet organe de contrôle est formé des personnes ci-après :

Jörg Schaad

Heinz Müller

Jean-Pierre Spengler

Les 3 réviseurs ont contrôlé l'état des deux caisses le 16.10.2009 à Olten. Il a été constaté que la conduite des deux caisses, Association et Fonds, s'effectue de manière irréprochable. Un grand merci aux deux caissiers Josef Calvetti et Alain Rohr.

Manifestations

41ème Assemblée générale ordinaire du 2 novembre 2008 sur le Sântis

L'ancien président de Swiss Athletics, Hans Höhener, a organisé pour nous cette Assemblée sur ses terres, ou plutôt sur sa montagne le Sântis. Un groupe de participants avait déjà fait le déplacement le samedi sur le Schwägälp et le souper fut servi au sommet du Sântis accompagné par une « Streichmusik » appenzelloise. Ce fut l'occasion de mieux connaître le folklore de ce beau pays.

Le dimanche, l'Assemblée s'est tenue à Schwägälp en raison du fort vent qui soufflait. Mais pour le repas de midi, les installations fonctionnaient à nouveau et c'est au restaurant du Sântis que nous nous sommes tous retrouvés.

Un grand merci à notre ami Hans Höhener pour l'organisation de ce week-end inoubliable.

Apéritif lors des CS à Zurich le dimanche 2 août 2009

Notre Association a organisé un apéritif pour les membres qui ont fait le déplacement au Letzigrund. 25 personnes se sont retrouvées sur le coup de midi dans l'enceinte du stade. Le nombre élevé de participants enregistré ce jour-là était

réjouissant et m'encouragera à l'avenir à mettre sur pied de tel rassemblement.

Week-end excursion des 5/6 septembre 2009 au Tessin

C'est à l'Albergo Elvetico de Locarno, et sous un soleil radieux, qu'un groupe de randonneurs s'est donné rendez-vous ce samedi pour passer le week-end excursion. Après avoir changé de tenue, tout ce petit monde emprunte le funiculaire qui nous conduit à Gardaba. De là-haut, la vue est magnifique et les participants font connaissance des futurs itinéraires d'excursion. Deux groupes se forment : les « courageux » et les « moins courageux » ! Le premier groupe attaque le sommet en direction du Monte Trinita en faisant un important détour, tandis que le solde de la troupe monte directement à la Cimetta, un parcours nettement plus facile. En fin d'après-midi, tous les randonneurs se retrouvent au point de départ de Gardaba.

Le dimanche, le groupe prend la direction du Centovalli où une courte promenade est programmée dans les environs de Intragna.

Un logement impeccable et une nourriture excellente, tout a été réuni pour passer un séjour inoubliable au Tessin.

Bulletin

Le bulletin de l'Association a paru une fois durant le dernier exercice.

Pour conclure, je tiens à remercier tous ceux et toutes celles qui ont contribué à animer la vie de notre Association. Un merci tout particulier aux membres du comité et du Fonds, ainsi qu'aux réviseurs. Je ne voudrais pas oublier non plus ceux et celles qui représentent et défendent nos idéaux tout au long de l'année.

Ruedi Oegerli, président

Wir gratulieren herzlich

Wir wünschen unsern Geburtstagskindern alles Gute

93 Jahre	Edi Bachmann	Diskus	05.01.1917
91 Jahre	Roger Veerer	Hammer	08.09.1919
90 Jahre	Ernst Sandmeier	10'000m	21.02.1920
	Ernst Weisskopf	200m	13.07.1920
89 Jahre	William Bürgisser	200m	1921
	Willy Staufer	Dreisprung	03.04.1921
	Walter Gilgen	Dreisprung	18.04.1921
	Gottfried Knecht	Marathon	04.10.1921
88 Jahre	Edi Waldvogel	1500m	03.02.1922
	René Künzli	400m	03.05.1922
87 Jahre	Walter Hofstetter	Stab	26.03.1923
86 Jahre	Florent Droeven	Dreisprung	16.05.1924
	Gottlieb Stäubli	3000m Steeple	28.08.1924
	Jean Schwarz	400m Hürden	04.09.1924
85 Jahre	Josef Steger	400m	24.03.1925
84 Jahre	Rudolf Morgenthaler	Marathon	1926
	Jules Zehnder	Marathon	14.07.1926
83 Jahre	Hans Wahli	Hoch	11.01.1927
	Andreas Brügger	Kugel	02.02.1927
	Pierre Page	5000m	08.03.1927
	Hans Wehrli	100m	19.03.1927
	Heinz Thoet	1500m	12.12.1927
82 Jahre	Edith Lehmann-Jakob	60m	14.03.1928
	Trudy Maser-Heusser	80m Hürden	28.05.1928
81 Jahre	Yves Jeannotat	10'000m	12.02.1929
	Willy Schneider	100m	20.10.1929



Ernst Sandmeier



Josef Steger



Hans Wahli

80 Jahre	Hugo Wallkamm	800m	1930
	Fred Lüthy	800m	07.03.1930
	Jean-Jaques Hegg	400m	10.11.1930

79 Jahre	Walter Kammermann	3000m Steeple	1931
	Manfred Huber	Fünfkampf	12.02.1931
	Erwin Müller	Weitsprung	08.08.1931
	Edy Balsiger	Stabsprung	04.11.1931
	Bruno Galliker	400m Hürden	29.12.1931



Yves Jeannotat

78 Jahre	Alice Staub-Fischer	100m	20.07.1932
	Oskar Leupi	10'000m	17.11.1932

77 Jahre	Franco Calderari	Gehen	24.03.1933
	Peter Brennwalder	Dreisprung	10.04.1933
	Walter Ryf	200m	19.10.1933
	Edgar Friedli	10'000m	28.10.1933



Jean-Jaques Hegg

76 Jahre	Siegfried Allemann	200m Hürden	1934
	Hansruedi Jost	Hammer	29.03.1934
	Christian Wägli	800m	22.12.1934

75 Jahre	André Bânteli	Dreisprung	1935
	Manfred Aeberhard	Gehen	05.04.1935
	Albert Brunner	Speer	17.04.1935
	Fritz Holzer	10'000m	14.07.1935
	Franz Rindlisbacher	Dreisprung	27.07.1935
	Ernst Hunziker	Speer	15.08.1935



Hansruedi Jost

70 Jahre	Hans Menet	3000m Steeple	1940
	Enrico Curti	200m	1940
	Hans Wick	400m Hürden	07.01.1940
	Jean-Pierre Spengler	Marathon	26.02.1940
	Urs Trautmann	Hoch	03.03.1940
	Edy Hubacher	Kugel	15.04.1940
	Hansruedi Knill	1500m	21.05.1940
	Marcel Hürlimann	Dreisprung	10.06.1940
	Hans Kocher	400m Hürden	27.06.1940
	Werner Hufschmid	Fünfkampf	16.09.1940
65 Jahre	Hansruedi Kunz	Fünfkampf	1945
	Peter von Arx	Stabsprung	28.01.1945



Jean-Pierre Spengler

	Heinz Beat Wyss	Stabsprung	10.02.1945
	Uschi Stäubli	200m	10.03.195
	Peter Wittmer	Stabsprung	01.06.1945
	Hansruedi Wiedmer	400m	08.09.1945
	Vreni Leiser-Vogt	400m	23.09.1945
60 Jahre	Regina Blättler Scheidegger	200m	05.03.1950
	Richard Umberg	Marathon	10.05.1950
	Silvia Baumann	Fünfkampf	21.11.1950
50 Jahre	Dieter Elmer	800m	06.01.1960
	Denise Schoch-Thiemard	Speer	24.03.1960
	Fritz Berger	Dreisprung	12.07.1960
	Peter Wirz	800m	29.07.1960
	Stéphan Schweickhardt	25km	14.09.1960
40 Jahre	Nicolas Toffol	Weitsprung	23.02.1970
	Andrea Erni	5000m	22.10.1970
30 Jahre	Xaver Weibel	Zehnkampf	21.01.1980
	Christian Grossenbacher	400m Hürden	28.01.1980
	Simone Oberer	Siebenkampf	08.04.1980
	Thomas Benz	Berglauf	21.06.1980
	Christian Niederberger	800m	17.09.1980
	Laura Gerber	400m	29.10.1980
	Marie Polli	5000m Gehen	28.11.1980



Hansruedi Wiedmer



Richard Umberg



Peter Wirz (links)



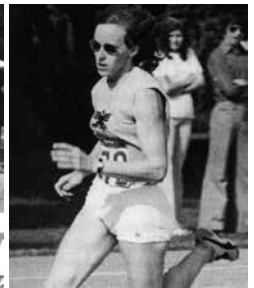
Ch. Grossenbacher



Simone Oberer



Ch. Niederberger



Vreni Leiser



Xaver Weibel am New York Marathon

Andrea Erni 1994 an der Cross-WM in Budapest



Geburtstagskinder

30 Jahre

Seit 2 Jahren betätigt sich der ehemalige Zehnkämpfer Xaver Weibel als Coach für Mehrkämpferinnen und die Disziplin Hürden. Nach fünf Operationen, unter anderem am Knie und 2x an den Hüften, musste er auf den Mehrkampf verzichten. Toll, dass er sich neben seinem Job als Software-Ingenieur weiterhin der Leichtathletik zur Verfügung stellt. So kann auch Simone Oberer von seinem Angebot profitieren. Übrigens, auch Simone hat Jahrgang 1980. Wusstet ihr, dass Xaver im letzten Herbst am New York Marathon teilgenommen hat? «Alles, was geradeausgeht, ist kein Problem.» Hopp Xaver, wir brauchen Konkurrenz für Viktor Röthlin!

40 Jahre

Vor 10 Jahren hat sich Andrea Erni, der 5'000m-Läufer vom Leistungssport zurückgezogen. Nachdem es für die Olympischen Spiele 1996 in Atlanta wegen Verletzung nicht gereicht hat, holte er immerhin noch 2 Meistertitel im Berglauf. Heute betätigt er sich als Trainer in der Hochwacht Zug, läuft zusätzlich einmal in der Woche noch für sich und bewegt sich im Winter auf der Langlaufpiste. Das gibt Ausdauer für den Beruf als Reallehrer und Geduld, die immer wiederkehrenden Fragen bezugs seines Vornamens, der gleich lautet wie der seiner Frau, zu beantworten.

50 Jahre

«Hopp SCB!» Das ist heute ihr Schlachtruf. Der Sohn von Denise Schoch-Thiemard spielt Eishockey und da wird die Mutter als Chauffeuse und zur Unterstützung gebraucht. 64.04m lautet ihr heute noch

gültiger Speerrekord aus dem Jahre 1987 und es sieht nicht so aus, als ob er in absehbarer Zeit übertroffen werden könnte. Wie seinerzeit Urs von Wartburg reiste sie öfters nach Deutschland, weil ihr in der Schweiz kein Trainer weiterhelfen konnte. Auf Anfrage besucht sie immer wieder Oberstufenklassen, um ihre Kenntnisse im Speerwurf weiterzugeben. Mit Inlineskaten und Velofahren hält sie sich fit und wer sie treffen will, sucht sie am besten unter den 10'000 Zuschauern an einem SCB-Match.

60 Jahre

Ihr Schweizermeistertitel im Fünfkampf liegt genau zwischen ihrem Geburtsjahr und dem diesjährigen Geburtstag. Den

Silvia Baumann an den OL-Weltmeisterschaften der Veteranen in Australien vom Oktober 2009



Sport hat sie nie aufgegeben, schliesslich ist Silvia Baumann Sportlehrerin. Zum Ende ihrer Aktiv-Karriere ist sie, etwas erstaunlich für eine Mehrkämpferin, für den LC Regensdorf noch 800m gelaufen. Seitdem läuft sie weiter, aber nicht mehr auf der Bahn sondern im Gelände. An den Wochenenden nimmt sie oft an Senioren OL-Wettkämpfen teil.

So hilft ihr der Sport auch heute noch, die Orientierung nicht so schnell zu verlieren.

65 Jahre

In Oslo 1970 startete er für die Nati über 100m, 200m und 4x100m, und weil einer für die 4x400m ausfiel, lief er halt auch in der langen Sprintstaffel mit. Ja, und obwohl Hansruedi Wiedmer 1968 mit 10.2 Schweizerrekord lief über 100m und auch im 200-er Spitzenzeiten erreichte, so dass er 27 Länderkampfeinsätze bestreiten durfte, von denen er sieben gewann, Schweizermeister wurde er über diese Distanzen nie. David James, Philippe Clerc, Ruedi Oegerli und Josef Calvetti standen

Kraftvoller 200m-Start von Hansruedi Wiedmer 1968...



ihm immer vor der Sonne. Der Meistertitel gelang ihm 1969 über 400m. Heute spielt er Tennis und trifft dabei öfters ehemalige Kollegen vom TV Pratteln. Obwohl er nun pensioniert ist, leistet er für seine Firma noch heute Auslandeinsätze und kann deshalb nicht versprechen, die nächste GV zu besuchen!

Verband und LCZ waren auf die Talente aufmerksam geworden, holten sie teilweise nach Zürich, liessen sie siebenmal trainieren und - sie verletzten sich!! «Das hat mich bewogen, aufzugeben.» Übrigens, die beiden grossartigen Hammerwerferinnen vom LCL haben die ersten Wurfflektionen bei ihm erhalten! Franz, wir wünschen gute Besserung.



...und Hansruedi Wiedmer am Start über 400m

75 Jahre

Unterbrochen von Ächzen und kurzen Stöhnlauten wurde das Telefonat mit Franz Rindlisbacher. Schon 27 Tage in diesem Winter verbrachte er auf den Skiern und schwärmte für das neue Fahrgefühl auf den taillierten Latten. Nun hat ihn ein unvorsichtiges Kind zu Fall gebracht und er muss mit Rippenbrüchen ins Spital. Bis vor 5 Jahren war er im LC Luzern noch erfolgreich als Trainer tätig. Die Früchte seiner Arbeit waren mehrere Schweizermeistertitel im Nachwuchs bei den Sprüngen und das mit dreimaligem Training pro Woche.

80 Jahre

Walkkamm Hugo vom LAC Biel, 1954 Schweizermeister über 800m, 5 Länderkämpfe, davon 3 Siege, ist am 20. Februar 80 Jahre alt geworden. Er erfreut sich guter Gesundheit, hat keine Gebrechen und hält sich fit mit Velofahren und Nordisch Walken. Lange hat er noch beim Hallenmeeting des LAC Biel in Magglingen mitgeholfen, heute lässt er

es ein bisschen ruhiger angehen. Natürlich verfolgt er auch die Olympischen Winterspiele am Fernsehen und interessiert sich für Fussball und als Bieler auch für Eishockey. Früher hat er auch Handball gespielt mit dem LAC. Als Torhüter hat er vor allem den Hammer von Armin Scheurer gefürchtet. Nun lebt nebst ihm von den alten Bieler Grössen nur noch Heinz Thoet, der 1500m-Läufer, der aber jetzt in Worben wohnt. Aber ihr bleibt unvergessen.

Generalversammlung in Brunnen

Organisation:

Heinz Müller, herzlichen Dank.

Treffpunkt:

«Weisses Rössli», empfehlenswert.

Dauer der GV:

Rekordzeit, Ruedi Oegerli, souverän.

Teilnehmer:

30 plus 10 Begleitpersonen

Die Ältesten: Edi Bachmann, 1917; Godi Knecht, 1921; Edi Waldvogel, 1922,

Die Jüngsten: Hugo Rey, 1957; Anita Weyermann, 1977.

Apéro:

Schiff Albatros, Kapitän Kronenberg erzählt und zeigt auf der stündigen Rundfahrt auf kompetente und humorvolle Art viel Wissenswertes und Spannendes.

Ehrung:

«Ich bin vom Leistungssport zurückgetreten, aber nicht vom Sport» und «Ich bleibe immer Leichtathletin» das sind zwei Aussagen der neuen Radio BEO Nachrichtensprecherin, die wir für ihre beispiellose Karriere ehren durften.

«Ich bin ein Berliner», sagte einst John F. Kennedy, «Freude herrscht» ist wohl der meist gebrauchte Ausspruch von Adolf Ogi, «Gring ache u seckle» ist unverwechselbar Originalton Anita Weyermann. Hugo Rey brachte uns die Geehrte auf unnachahmliche Art näher und erzählte in seiner Laudatio viele Episödchen, von denen ich eines festhalten möchte. Das Mädchen Anita wollte beim schnellsten Berner teilnehmen, weil sie aber einen Arm im Gips

hatte, startete sie statt auf der Sprintstrecke im 1000m-Lauf – und gewann!

Mit dem geschenkten Velo möchte sie nächstens einmal von Sevilla nach Marrakesch fahren. Wir wünschen der Bachelor in Wirtschaft gute Fahrt für ihre Zukunft.

Information:

Die Lizenzen gehen stets zurück, die LA hat Probleme. Die grosse Chance sind die EM 2014 in Zürich. Neben Weltklasse in Zürich wäre das eine der Säulen, welche die Leichtathletik in der Schweiz stützen könnte. Ruedi berichtete vom Swiss Starters Project, Res Brügger, wie die notwendigen Millionen für die EM aufgebracht werden können. Optimismus ist angesagt. Das vergangene Jahr zeigt, dass viele Leichtathletik-Talente vorhanden sind.

Die nächste GV findet in Basel statt. Kommst Du auch?

Auf dem Apéroschiff «Albatros» lernten wir mit Kapitän Kronenberg den Urnersee kennen





Kurzweilige Rundfahrt auf dem Vierwaldstättersee



Der offizielle Teil ging in Rekordzeit über die Bühne



Feines Essen und interessante Gespräche im Saal des «Weissen Rössli»

Liebi Mitglieder vor Vereinigung vo de Schwizermeischer vor schönste Sportart vor Welt

Ig möcht mi nomau ganz härzlech bi Euch bedanke für das tolli Gschänk. Ds Velo isch mit mir scho äs paar mau nach Thun oder Interlake gfahrä u o scho über ä Gurnigel. Ig freu mi scho uf üsi Velotour i de Früheligsferie.
Merci viel mau

Es liebs Grüessli u bis gli
Eui Anita



Anita Weywemann mit Ruedi Degerli, Hugo Rey und dem neuen Velo, das sie anlässlich der GV in Brunnen für ihre herausragenden Leistungen erhielt.

PP

3012 Bern

Retouren an: REYGrafik